23. Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf in Zürich : Kerngesunde IFAS wird 23

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **65 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

23. Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf in Zürich:

Kerngesunde IFAS wird 23

Vom 1. bis 4. November 1994 öffnet die 23. Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf (IFAS) auf dem Zürcher Messegelände Züspa ihre Pforten. Über 425 Aussteller aus der Schweiz und dem benachbarten Europa zeigen in zehn Hallen ihre Produkte und Dienstleistungen.

Der Gesundheitszustand der IFAS, der grössten Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf in der Schweiz, präsentiert sich seit Jahren unverändert: Die Messe ist kerngesund. Auch dieses Jahr ist die IFAS bereits Wochen vor der Eröffnung ausgebucht. Mehr als 425 Aussteller konnten sich in das definitive Ausstellerverzeichnis eintragen und präsentieren nun vom 1. bis 4. November auf dem Züspa-Messegelände in Zürich in nicht weniger als zehn Hallen die neuesten Produkte und Dienstleistungen für Ärzte, Spitäler und medizinisches Fachpersonal. Auch dieses Jahr kommt die IFAS ohne spektakuläre Ereignisse aus – sie ist selbst eines.

Seit vierunddreissig Jahren ist die IFAS der Ort, wo sich Anbieter und Verwender von Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Medizin treffen. Die Messebesucher erhalten innert kürzester Zeit einen umfassenden Überblick über das aktuelle Marktangebot. Fachkräfte, die für sich selbst einkaufen oder einkaufsentscheidende Positionen bekleiden, können alle notwendigen Informationen für ihren Entscheidungsprozess zusammentragen. Der Veranstalter, die Reed Messen (Schweiz) AG in Fällanden, legt mit der IFAS 94 erneut die Basis zu einer einmaligen Begegnungsstätte für Ärzte, Pflegepersonal, Apotheker, Laboranten und für andere Fachleute verschiedenster Richtungen: Kein anderer Anlass in der Schweiz bietet dem Besucher so schnell und so umfassend einen Gesamtüberblick über die neuesten Geräte, Hilfsmittel und Dienstleistungen.

Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der ausführliche Messekatalog kann bezogen werden bei

Reed Messen (Schweiz) AG, Sibylle Hafner, Bruggacherstrasse 26, 8117 Fällanden, Telefon 01 825 63 63.

Neuheiten der Bimeda zur IFAS 1994

Bimeda präsentiert an der IFAS am Stand 112, Halle 2.1, vom 1. bis 4. November 1994 exklusive und interessante Neuentwicklungen. Als langjähriger Anbieter und Entwickler von funktionellen und ergonomisch anspruchsgerechten Krankenpflege- und Rehab-Produkten findet man im neuen Produkteangebot mehrere in der Schweiz entwickelte und produzierte Hilfsmittel. Nachfolgend einige Ausstellungs-Schwerpunkte, denen der spezifisch interessierte Messebesucher Beachtung schenken sollte.

Portolift – Patientenheber fahrbar auf Rollen

Ein Patientenheber, der nicht nur den vielen täglichen Bedürfnissen im Pflegebereich gerecht wird, sondern ebenso durch seine vielseitigen funktionellen Eigenschaften und dem damit verbundenen, eleganten Design die Ansprüche rundum abgedeckt. Die durchdachte Alukonstruktion lässt sich in ein paar Handgriffen zerlegen und mobil einsetzen. Das Tragelement ist elektrisch höhenverstellbar. Verschiedene Ausführungen.

Porto mobil – deckenmontierter Patientenheber

Dieser neu entwickelte Elektro-Patientenheber eignet sich als ideales Hilfsmittel für den Spitex-Einsatz und wird betrieben mit einem 24-Volt-Motor. Er ist konstruiert für eine Tragkraft bis 130 Kilogramm, äusserst einfach zu bedienen und bietet durch eine zweckmässige Formgebung der Deckenschienen volle Mobilität in allen Räumen.

Messerli-Toilettenhilfe

Eine Weiterentwicklung der bewährten Messerli-Toilettenhilfe. Die Armstützen wurden ergonomisch den Bedürfnissen des Anwenders angepasst und sind als integrierte Elemente in die Konstruktion einbezogen. Dadurch ist keine Wandmontage erforderlich. Diese neu überarbeitete Toilettenhilfe passt an die gängigen Toilettenschüsseln.

Marcon-Seitlagerungssystem

Ein wirkungsvolles Seitlagerungssystem zur Unterstützung der Pflege bei Langzeitpatienten. Ständig gleichbleibende Körperhaltung, insbesondere die Immobilisierung in Rückenlage, stellt ein hohes pflegerisches Risiko dar. Die Durchführung häufiger Lagerungswechsel ist aber oft schwierig, für das Pflegepersonal belastend und für die Patienten mit Schmerz und Unterbrechung des Schlafes verbunden. Dies gilt insbesondere auch für die bekannte zwei bis vierstündliche 30 Grad Wechsellagerung von Seite zu Seite.

Hier verspricht das automatische Marcon-Seitlagerungssystem sinnvolle Entlastung für das Pflegepersonal und schonende Umlagerung für die Patienten. Die Marcon-Drehmatratze ist ein überall einsetzbares und mobiles System. Es kann auf allen Spital- und Pflegebetten eingesetzt werden. Damit wird jedes vorhandene Bett zum automatischen Drehbett. Vorhandene Pflege- oder Antidecubitusmatratzen können weiterverwendet werden. Durch die uneingeschränkte Mehrfachverwendung, die Nutzung bereits vorhandenen Lagerungsmaterials und dem wartungsfreien Betrieb stellt das Marcon-Seitlagerungssystem eine sehr kosteneffiziente Lösung in der modernen Krankenpflege dar.

Bimeda-Lagerungskeile und -Sitzkissen

Neu präsentiert Bimeda ein eigenes Lagerungskeil- und Sitzkissen-Programm zu äusserst interessanten Preisen. Möglichkeiten zeigen wir Ihnen gerne am IFAS-Stand.

BSS-Bettwarenfabrik, 8260 Stein am Rhein

präsentiert in der Halle 4.1, Stand 101, das Topprodukt **Silentina-Bodyline-Daunendecken.** Bettwaren konventionell und waschbar, Kopfkissen, Stütz- und Lagerungskissen, Bettwäsche, Moltons und Fixleintücher.

Beachten Sie unsere Neuheiten: Wir zeigen Ihnen gerne unser orthopädisches Stützkissen Royal Vario 3 aus Natur-Latex.

Fragen Sie uns über unsere Dienstleistungen im Bereich Reinigung, Auffrischung und Hygienisierung von Bettwaren.

Cosanum-Ancilla AG, Halle 2.1, Stand 2.102

Rütistrasse 14, 8952 Schlieren, Tel. 01 730 99 93

Breites Sortiment mit vielen Neuheiten! Cosanum-Ancilla AG verfügt über ein Sortiment von über 2500 Produkten in den Bereichen Pflege, IPS, OPS, Chirurgie, Anästhesie, Urologie, Physiotherapie, Labor, Sterilisation, Hautschutz.

Kommen Sie an unseren Stand an der IFAS. Wir beraten und informieren Sie gerne in lockerer Atmosphäre.

Viele Neuheiten: Seit der letzten IFAS vor zwei Jahren haben wir unser Sortiment stark vergrössert und können damit unseren Kunden in Heim, Spital und Spitex fast immer eine passende Lösung für ein bestehendes Problem bieten.

Einige der wichtigsten Neuheiten sind:

- *Infrarot-Ohrthermometer*
  In nur zwei Sekunden misst dieses handliche Gerät die Körpertemperatur!

- *ALTERNA zweiteilige (Ostomie)*
  Neues zweiteiliges Versorgungssystem. Die einfache und praktische Anwendung garantiert mehr Komfort und Sicherheit für die Patientinnen und Patienten. Wie schon beim bewährten einteiligen System, sorgt die einzigartige spiralförmige Konstruktion der zwei Haftstoffe für eine sichere, aber hautschonende Haftung.

- *Waschbare Inkontinenzprodukte*
  300 mal waschen bei Kochtemperatur ohne Funktionsverlust! Aber diese Produkte sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern vermitteln auch einen angenehmen Liegekomfort dank erstklassiger Materialien.

- *OP-Wäsche*
  Auch hier haben Sie die Wahl: Ob Einwegartikel oder ob waschbare Produkte, unsere OP-Wäsche ist aufgrund der modernen Materialien absolut fusselfrei und überzeugt durch eine hervorragende Qualität.

- *EasiCath Selbstkatheterisierung)*
  Die Selbstkatheterisierung der Blase wird dank der Beschichtung und der gerundeten Katheteraugen einfacher, sicherer und diskreter.

- *COJECT (zweiteilige Spritzen)*
  Diese Spritzen bestechen bei einer sehr guten Qualität durch den überraschend tiefen Preis.

SANEX – Ihr Partner im Nasspflegebereich in Spital, Alters- und Pflegeheimen

Die Produktepalette von SANEX ist speziell im Nasspflegebereich angesiedelt. Neben den bewährten Badewannen mit Einstiegstüre, befahrbaren Duschentassen, Lavabos und Bad-Wickelkommoden für die Säuglingspflege bietet SANEX insbesondere eine Hebebadewanne, die durch ihre Einfachheit und ihr Design besticht. Ausgestattet mit handelsüblichen Schweizer Armaturen, garantiert sie Bedienerfreundlichkeit und optimale Funktionalität.

Eine ganze Palette von Patientenliftern, wie Sitz-, Liege- und Gurtenlifter, präsentiert sich durchdacht, ausgereift und funktionell im Baukastensystem.

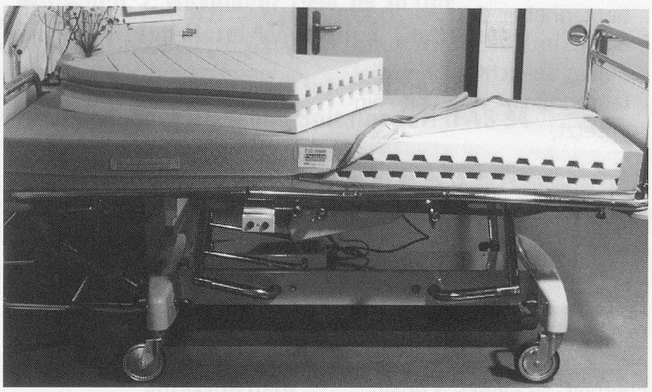
Übrigens, Sie finden uns vom 1. bis 4. November an der IFAS 94 in Zürich, Halle 2.4, Stand 2.408.

SANEX/TOPOL J. Tobler
Flurstrasse 44, 4932 Lotzwil
Tel. 063 23 04 40
Fax 063 23 04 41

HOCO-Schaumstoffe: 25-Jahr-Jubiläum an der IFAS 1994

Genau anlässlich der IFAS 94 kann HOCO-Schaumstoffe, Herr K. Hofer, das 25jährige Bestehen seiner Firma feiern!

Er gilt als erfahrenster Spezialist für Schaumstoffe, war er doch zuvor als technischer Berater in einem bedeutenden Schäumwerk tätig und kennt die gesamte Schaumstoffbranche seit über 30 Jahren. Es



war seine Aufgabe, Kunden beim Einsatz der Schaumstoffe zu beraten, so unter anderem auch Matratzenfabriken bei der Entwicklung von Pflegebettmatratzen. Dadurch konnte er später grosse Kenntnisse und Erfahrungen, viel Know-how in seine Firma und seine Produkte einbringen. Bald wurden die ersten HOCO-Pflegebettmatratzen entwikkelt, die übrigens zum grössten Teil noch heute tagtäglich im Einsatz stehen. Seine Überzeugung «Qualität kostet ein bisschen mehr, aber zahlt sich sehr bald aus» bewahrheitet sich auch da. Da er seine Firma seinerzeit fast neben dem Inselspital in Bern eröffnete, wurde er immer mehr mit Schaumstoffen und deren Einsatz im medizinischen Sektor konfrontiert. Dank Kreativität und Erfahrung entstanden immer mehr exklusive Produkte und Verfahren, die zum Teil sogar patentiert sind und sich stark von den üblichen unterscheiden.

Wegen der vielen interessanten und aussergewöhnlichen Produkte und Neuheiten, aber auch wegen des 25-Jahr-Jubiläums dürfte sich der Besuch am IFAS-Stand Nr. 7.217, Halle 7, von HOCO-Schaumstoffen ganz sicher lohnen!

Achtung: Nachdem das Fabrikationsgebäude in Konolfingen dreimal von Unwettern betroffen wurde, zog HOCO in ein Provisorium nach Münsingen. Derzeit wird an der Emmentalstrasse 77 in Konolfingen ein Neubau erstellt, der das Platzangebot gut verdreifacht. Dieser kann im Frühling 1995 bezogen werden. Dann, mit der Eröffnung, wird auch die offizielle Jubiläumsfeier nachgeholt.

Auskunft
und weitere Unterlagen bei

HOCO-Schaumstoffe
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 23 23
Fax 031 791 00 77

Faessler AG, Spitalbekleidung Halle 7, Stand 237

Faessler zeigt an der IFAS ein aktuelles Programm in der Pflegedienst-Bekleidung mit Schürzen, Blousons und Hosen.

Für den OP-Bereich liegen Bekleidungen auf mit Barrierewirkung in Mikrofaser- und Gore-tex-Geweben.

Für den Pflegeheim-Bereich ergänzen wir das Angebot in Krankenunterlagen aus Gurilin und Frottéplast.

Liko an der IFAS 94

Liko-Care AG, Schönenbuch bei Basel, ist Direktvertreter des schwedischen Herstellers der weltweit bewährten Liko-Masterlift-Systeme.

Liko zeigt an der IFAS Bewährtes und Neues auf dem Gebiet des professionellen und pflegegerechten Hebens und Transferierens von Patienten:

- den bewährten, mobilen Patientenheber GOLVO 7000, bereits in über 300 Institutionen in der Schweiz und vieltausendfach weltweit eingesetzt;
- das Masterlift Deckenheber-System, als Direkt- oder Traverslifter einsetzbar, und die
- *Neuheit:* LikoRall 240, der preisgünstige, einzigartige Sicherheits-Deckenlift mit eingebauter doppelter Sicherheit, als Direkt-, Kurven- oder Traverssystem oder als Kombination aller drei Ausführungen;
- dazu das einzigartige Hebezubehör von Liko. das alle Hebeprobleme löst. Das Hebekonzept von Liko berücksichtigt die individuellen Behinderungsarten der Patienten und die Bedürfnisse des Pflegepersonals nach einfacher, schneller und gleichzeitig sicherer Handhabung.

Liko – das Hebesystem, das wirklich gebraucht und täglich eingesetzt wird.

Liko-Care AG
Bannstrasse 1
4124 Schönenbuch
Tel. 061 482 22 22
Fax 061 482 19 23

Liko-Care SA
Ch. du Vallon 26
1030 Bussigny
Tél. 021 701 57 77

Unsere Inserenten sind Aussteller an der IFAS 94

	Halle/Stand
Arjo-SIC AG, 4020 Basel	2.302
Belimed AG, Hygiene-Technik, 6275 Ballwil	6.127
Bigla AG, Stahlmöbelfabrik, 3507 Biglen	1.142
Bimeda AG, Heim + Spitalbedarf, 8184 Bülach	2.112
Binder-Rehab, Heim- und Spitalbedarf AG, 5612 Villmergen	2.407
BSS Bettwarenfabrik, 8360 Stein am Rhein	4.101
Cosanum-Ancilla AG, 8952 Schlieren	2.102
Divi-Textil AG, «Divina of Switzerland», 9424 Rheineck	4.111
Faessler AG, Spitalbekleidung, 9400 Rorschach	7.237
Fehlmann AG, Berufsbekleidung, 5040 Schöftland	7.115
Fritac Medizintechnik AG, 8031 Zürich	1.122
Grauba AG, 4008 Basel	1.106
Hasco-Management AG, 5036 Oberentfelden	4.113
Hermap AG, 6030 Ebikon	2.303
Hoco-Schaumstoffe, 3510 Konolfingen	7.217
Meiko J. Kobelt AG, 8117 Fällanden	2.222
Liko-Care AG, 4124 Schönenbuch	2.109
Pfeiffer Mollis AG, 8753 Mollis	7.325
Progressus-Fördertechnik AG, 8157 Dielsdorf	1.134
Sanex AG, Sanitär- und med. Apparate, 4932 Lotzwil	2.408
Scan Modul System AG, 4124 Schönenbuch	2.109
Schneider AG, Metallwarenfabrik, 8135 Langnau a.A.	7.339
Trippel J. P. AG, Kippspiegel, 8104 Weiningen	7.331
Wagner Visuell AG, Organisation/Kommunikation, 8031 Zürich	2.123
Zewi & Bébé-Jou AG, Kinderbekleidung, 8157 Spreitenbach	7.205

Der IFAS 1994 wünschen wir einen guten Verlauf, den Inserenten Erfolg und unseren Lesern einen angenehmen Besuch.

Admedia AG

Entsorgung des Klinikabfalls

Die Probleme der Entsorgung des Klinikabfalls werden immer mehr zu einem zentralen Thema, sei es unter wirtschaftlichen oder umweltschützerischen Gesichtspunkten. So wird zum Beispiel im vom 8. Juli 1994 gebilligten deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetz die Abfallvermeidung als oberstes Ziel festgelegt. Nicht vermeidbare Abfälle sind umweltverträglich zu verwerten.

Zu den Hauptverursachern des Klinikmülls gehören die Inkontinenzversorgung und die Patientenabdeckung im OP mit Einwegprodukten. Eine inkontinente erwachsene Person verursacht mit der Verwendung von Einwegprodukten etwa 1000 Kilogramm Müll pro Jahr. Alle Einweg-Inkontinenzprodukte, die jemals in die Mülldeponie gelangten, liegen heute noch dort, denn es dauert 500 Jahre, bis sich diese abgebaut haben. Gebrauchte OP-Materialien können prinzipiell nicht als Wertmüll einem Recycling zugeführt werden. Sie sind hygienisch bedenklicher Sonderabfall, der entsprechend behandelt und entsorgt werden müsste. Einheitliche Vorschriften stehen noch aus.

Angesichts des immer stärker werdenden Umweltbewusstseins wird die Abfall-Entsorgungsproblematik auch zu einer ethischen Frage. **Wiederverwendbare Textilien sind kein Abfall!**

Pfeiffer Mollis präsentiert an der IFAS 94, Stand 7.325, wiederverwendbare Systeme für die Inkontinenzversorgung und die Patientenabdeckung im OP, welche dem hohen Stand der hygienischen Sicherheit in jeder Beziehung gerecht werden.

Als weitere Neuheit zeigt Pfeiffer Mollis das «Bett 2000». Dank der neuen Textilfaser CON/SEPT™2000 können 40 Prozent der Wäschekosten gespart werden, und mit der Senkung des Waschmittel- und Energieverbrauchs wird die Umwelt wirklich geschont. Diese neue Textilfaser ermöglicht eine dauerhafte Wärmeregulierung und erhöht damit den Patientenkomfort. Ein ganz entscheidender Vorteil ist die Verbesserung der Bett-Hygiene, denn die Bettdecken lassen sich so problemlos waschen wie ein Bettuch.

«Divina of Switzerland», Divi-Textil AG, 9424 Rheineck

Unter dem Markennamen «Divina of Switzerland» ist die Divi-Textil AG, Rheineck, Spezialist in der Herstellung von Heimtextilien. Anfang der siebziger Jahre waren es die Divina-Techniker, die das erste Fixleintuch realisierten. Seither haben sich die Produkte weiterentwickelt und millionenfach bewährt, auch unter schwierigsten Voraussetzungen.

Das bestehende Objekt-Sortiment umfasst:
- Bettwäsche
- Fixleintücher
- Divina-Soft-Decke
- Matratzenschoner, Inkontinenzschutz
- waschbare Daunen
- synthetische Bettinhalte
- Tischwäsche
- Frottierwäsche
- Bademäntel

Dank eigener Fabrikation sind Spezialgrössen und Sonderanfertigungen kein Problem.

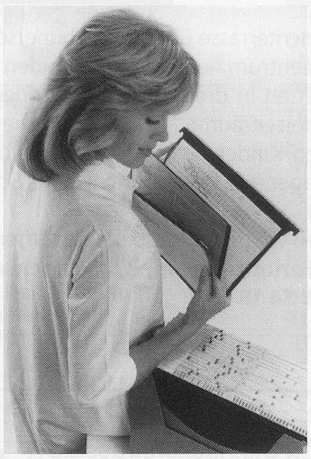
«Divina of Switzerland» ist seit vierzig Jahren Inbegriff für Qualität und Zuverlässigkeit.

Besuchen Sie den Divina-Stand an der IFAS, Halle 4.1, Stand 4.111.

«Divina of Switzerland
Divi-Textil AG
9424 Rheineck
Tel. 071 44 25 31
Fax 071 44 40 54

Wagner Visuell an der IFAS 94: Ökologisch im Aufschwung

Die Firma Wagner Visuell AG präsentiert an der IFAS eine neue Patientenmappe. Sie wird individuell nach den Bedürfnissen der Kunden zusammengestellt, und jedes Einzelteil ist dank ihrer totalen Modularität auswechselbar. Das spart Kosten und verlängert die Verwendbarkeit der Mappen um ein Vielfaches. Für eine fachgerechte Entsorgung bietet die Firma neu ein umweltbewusstes Recycling an, das alte Mappen der Wiederverwertung zuführt.



Ökologische Kriterien spielen bei der Herstellung neuer Materialien heute allgemein eine tragende Rolle. Danach richtet sich auch die Firma Wagner Visuell und beschreitet mit ihren Organisationsmitteln neue Wege, die sie an der IFAS Interessenten gegenüber gerne aufzeigt.

Weiter präsentiert Wagner Visuell den praktischen Hängeordner – eine Kombination der klassischen Hängeregistratur mit dem Ringordner –, der sich bestens eignet zur Aufnahme von Patientendokumentation und KGs.

Die Visitenwagen sind neu auch mit Hängemappenauszug zur Aufnahme der Krankengeschichten lieferbar. Beim kleinen, handlichen Modell II ist das abklappbare Tablar auch seitlich verschiebbar und gewährt einen optimalen Zugang zu den Patientendokumentationen.

Zur IFAS erscheint auch der neue Katalog von Wagner Visuell für das Spital- und Heimwesen. Übersichtlich und effizient informiert er über das umfassende Angebot der Firma im Gesundheitswesen.

Besuchen Sie dir Firma Wagner Visuell an der IFAS 94, Halle 2.1, Stand 2.123.

Institut für Bewegungsanalyse Schweiz
Leitung: Cary Rick

iba

Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung in Bewegungsanalytischer Pädagogik und Tanztherapie
– Methode Cary Rick –

Informationsseminar: 19. November 1994
Ausbildungsbeginn: 20. Januar 1995

Anmeldung und Information:
INSTITUT FÜR BEWEGUNGSANALYSE
Extern-Büro Erika Schrag-Weiss
Lenzmühleweg 86, 5728 Gontenschwil
Tel. 064/73 10 03 – Fax 064/73 10 06

Bekleidung im Gesundheitswesen: Auf dem Weg ins Oeko-Zeitalter?

Fachleute im Gespräch mit Britta Steilmann

Mittwoch, 2. November 1994, 09.30 Uhr
Zürich-Airport Hotel Mövenpick, Glattbrugg

Symposium während der Internationalen Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf IFAS 94

09.30 Uhr	**Ist das Dilemma nötig?** Wohlbefinden/Imagewirkung versus Budgetzwang und technische Anforderungen	**Ruedy Mathys,** Mitglied Geschäftsleitung Fehlmann AG, Schöftland
09.50 Uhr	**Grün: Farbe oder Überzeugung?** Mode soll nicht krank machen, sondern schön	**Britta Steilmann,** Leiterin des Umweltressorts und Kommunikationsbüros der Steilmann-Gruppe, Bochum
10.15 Uhr	**Gesunde Stoffe: Realität oder Zukunft?** Humanökologische Probleme und deren Lösungsansätze	**Petra Kralicek,** Dipl. Ing. Textilveredlung EMPA, St. Gallen
10.40 Uhr	**Arbeits- und Berufswäsche im Spital, eine Nebensache?** Welche Spitalbekleidung und welchen Service wir in Zukunft erwarten	**Jacques Steiner,** Direktor, Kantonsspital Winterthur
11.05 Uhr	**Energie über den Stoff?** Wirkung von Form, Farbe und Material	**Caterina Ziegler,** Caterina Zeta, Company Image Wear
11.30 Uhr	**Kurze Pause,** Erfrischungen	
11.50 Uhr	**Round-Table** Replik der Referenten und Publikumsdiskussion	Leitung: **René Grüninger,** PR-Berater, Zürich
12.35 Uhr	**Les Blancs des Blancs** Die edlen "Weissen" für alle, denen ihr Image etwas wert ist Präsentation der neuen Linie und Apéro	
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung und fakultatives Mittagessen	

Teilnahmegebühr: Fr. 125.- inkl. Mittagessen, Fr. 90.- ohne Mittagessen
Anmelde-Talon bis spätestens 25.10.1994 senden an:
Fehlmann AG, Postfach, 5040 Schöftland, Telefax 064 80 21 00

Name, Vorname

Firma, Funktion

Adresse

Telefon, Fax

Datum Unterschrift

☐ Mit Mittagessen ☐ Ohne Mittagessen

Veranstalter: Fehlmann AG, Schöftland,
In Zusammenarbeit mit der: **IFAS 94**

Körperbewegung und persönliche Handlungsweisen

Als Methode der sozialen Arbeit fördert die Bewegungsanalyse die Gestaltung von konstruktiven Lösungen sozialer Konflikte. In einer Bewegungsbeziehung beeinflusst die Art und Weise, sie sich der einzelne bewegt, den Austausch. Dabei entstehen aufgrund vorhandener sozialer Fertigkeiten Handlungsweisen, die – als Bewegungseigenschaften analysiert – sich spielerisch überprüfen und erweitern lassen.

Im Gegensatz zum allgemeinen Prinzip von Selbstverwirklichung, bietet dieses Verfahren im sozialen Bereich der Fachkraft ein Werkzeug für ihre Arbeit mit spezifischen Zielgruppen. Es fokussiert die Handlungsfähigkeit des Klienten. Ausgangspunkt ist das eigenständige Experimentieren mit Bewegungsprinzipien, wie beispielsweise Interaktion, Koordination oder Regulierung, welche die Verbindung zwischen den eigenen Körperbewegungen und der gegenständlichen, räumlichen und sozialen Umgebung thematisieren.

Die Bewegungsanalyse Methode Cary Rick ist vom Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie als Weiterbildung in Psychotherapie staatlich anerkannt. Über sein psychotherapeutisches Wirken hinaus findet dieses identitätsstärkende Modell heute aufgrund seiner Adaptionsfähigkeit in bezug auf die speziellen Erfordernisse einzelner sozialer Bereiche vielfältig Anwendung unter anderem in Kliniken, Heimen und im Bezugsrahmen sozialer Dienst- sowie Beratungsstellen.

Das Institut für Bewegeungsanalyse bietet eine berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung «Bewegungsanalytischer Pädagogik / Tanztherapie» – Methode Cary Rick – an.

Auskunft erteilt

Institut
für Bewegungsanalyse
Extern-Büro Tel. 064 73 10 03
Erika Schrag-Weiss

Ferienzentrum

Auf der Sonnenterrasse über dem Thunersee liegt das Blaukreuz-Ferienzentrum Aeschiried. Die beiden Häuser verfügen über 100 Betten in drei Komfortkategorien, sechs Aufenthalts- und Freizeiträume sowie ein eigenes Tea-Room und einen grossen Kinderspielplatz. Ausserhalb der Schulferien für Klassenlager, Heimverlegungen und Schulwochen sehr gut geeignet.
Gerne senden wir Ihnen Prospekt und Offerte.
Blaukreuz-Ferienzentrum, 3703 Aeschi ob Spiez
Telefon 033 54 18 10

Moderne Kommunaltechnik
Ochsner Container für alle(s)!

J. OCHSNER + CIE AG
Steinackerstrasse 31
CH-8902 Urdorf/ZH
Telefon 01/734 42 42
Telefax 01/734 08 30

Eigenreinigung oder Fremdreinigung?
Reinigungsdienstleistungen und -konzepte

Datenerfassung	Strategische Planung	Interne Organisation	Externe Organisation
Objekte Flächen Räume Personal Hilfsmittel Kosten	Ist/Soll Analyse Eigenreinigung Fremdreinigung Soll-Leistungen Submission Kostenvergleiche	Planung Handbuch Kaderschulung Instruktion Nachinstruktion Hygieneberatung	Grundreinigungen Glasreinigungen Fassadenreinigung OP-Reinigung Desinfektion Unterhaltsreinigung

amberg hospach ag
Reinigungsmanagement
8953 Dietikon, Kanalstrasse 6
01/740 47 67
Fax 01/741 11 67